

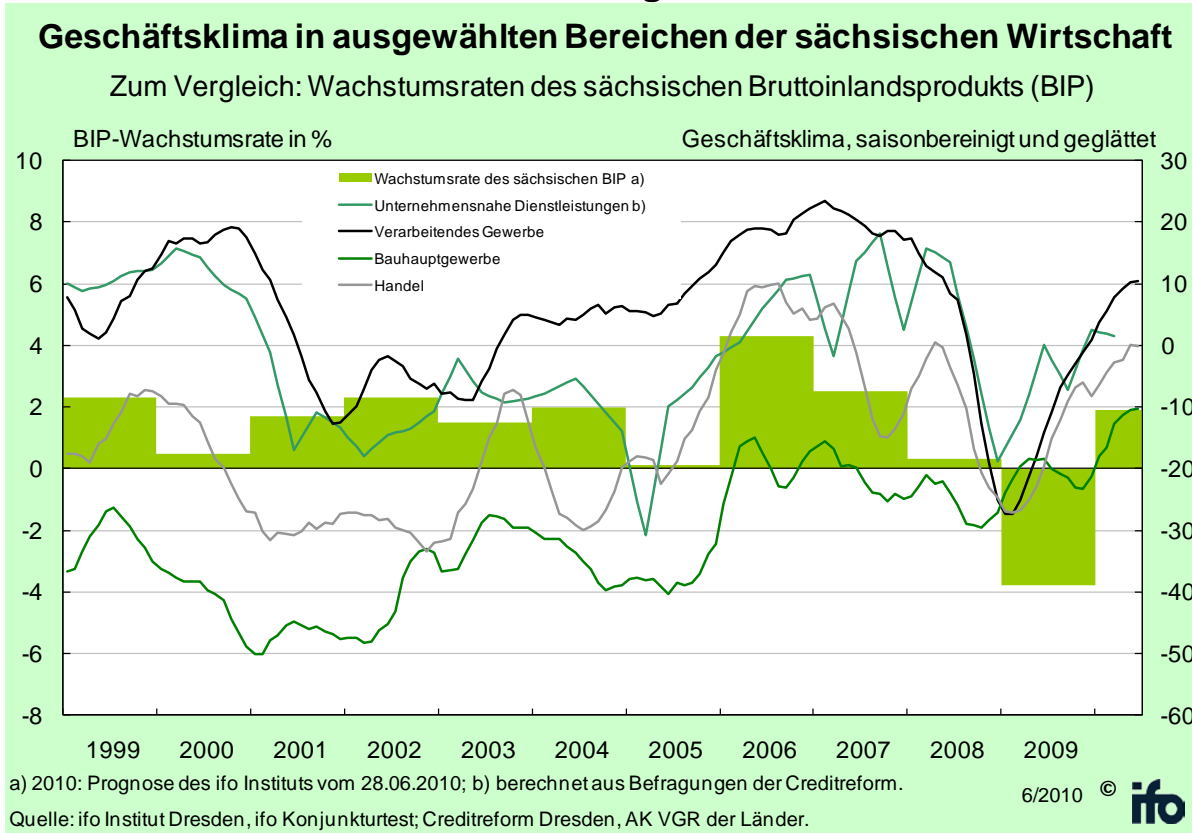
Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im
Juni 2010

Geschäftsklima in Sachsen im Juni 2010:

Das Barometer sinkt

Erneut leichte Klimaverschlechterung



Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juni etwas gestiegen. In der gewerblichen Wirtschaft Sachsens hingegen war eine leichte Eintrübung des Geschäftsklimas feststellbar. Maßgeblich hierfür waren die Angaben der befragten sächsischen Unternehmen zur ihren Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate, welche seit Jahresende 2009 erstmalig wieder mehrheitlich als „ungünstiger“ eingeschätzt wurden. Ihre aktuelle Geschäftslage haben die Befragungsteilnehmer allerdings abermals zufriedener beurteilt.

Verarbeitendes Gewerbe: Deutliche Verbesserung der Geschäftssituation

Im verarbeitenden Gewerbe Sachsens wird derzeit per saldo von etwa jedem fünften Unternehmen die aktuelle Geschäftslage als „gut“ eingeschätzt. Die Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten wurde indes als weniger günstig angesehen. Bei den Erwartungen zum Exportgeschäft der folgenden drei Monate war insgesamt etwas mehr Optimismus feststellbar. Insbesondere die Produzenten von Investitionsgütern gehen vermehrt von einer Zunahme ihrer Auslandsgeschäfte aus. Das Geschäftsklima hellte sich, nach zweimaliger Eintrübung in den Monaten April und Mai, wieder auf.

Bauhauptgewerbe: Geräteauslastung steigt

Die durchschnittliche Geräteauslastung im Bauhauptgewerbe Sachsens lag im Juni saisonbereinigt bei knapp 71 Prozent und nahm damit gegenüber dem Vormonat um gut vier Prozentpunkte zu. Zudem berichteten die Baufirmen mehrheitlich von einer gestiegenen Bautätigkeit. Die Auftrags- und Geschäftslage wurden von den Befragungsteilnehmern insgesamt als weniger ungünstig eingeschätzt. Etwas mehr Pessimismus zeigte sich jedoch in den Meldungen zu den Geschäftsaussichten in der nahen Zukunft.

Handel: Pessimismus bei den Geschäftserwartungen

Das Geschäftsklima im sächsischen Handel hat sich das zweite Mal infolge verschlechtert. Ursächlich für diese Entwicklung waren die Einschätzungen zu den Perspektiven: Die Unternehmen gehen insgesamt von einer ungünstigeren Entwicklung aus. Vor allem die Meldungen in der Handelsgruppe Großhandel waren per saldo erstmalig seit dem Februar dieses Jahres wieder negativ. Der Umsatz im Einzelhandel liegt den Angaben zufolge weiterhin deutlich unter seinem Vorjahresniveau.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

Das Sachsenbarometer für Juni 2010 wurde in der Sächsischen Zeitung (vgl. www.sz-online.de) veröffentlicht.